

6/2007

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterach am Attersee am 13. November 2007.

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtsgebäudes.

Anwesende:

1. Vizebgm. Gnigler Engelbert **als Vorsitzender**
2. Vizebgm. DI. Schnetzer Werner
3. Gde.Vorst. Baier Karl
4. Gde.Vorst. Kieleithner Ludwig
5. GR. Eichinger Petra
6. GR. Mayrhofer Adelheid
7. GR. Roither Rudolf
8. GR. Schindlauer Josef
9. GR. Schindlauer Matthias
10. GR. Thurner Angela
11. GR. Moser Eva
12. GR. Mag. Reichl Gerhard
13. GR. Romauer Wolfgang
14. GR. Schmidinger Ernst
15. GR. Steinbichler Josef
16. GR. Steiner Peter
17. GR. Wiedlroither Josef
18. GR. Forisch Roman

Ersatzmitglieder:

GR. Steinbichler Christian für GR. Dr. Titze Walter

Der Leiter des Gemeindeamtes: Gde.Sekr.Greifeneder Helmuth

Fachkundige Personen (§66 Abs.2 OÖ GemO.1990): ---

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

GR. Dr. Titze Walter

Der Schriftführer: Gde.Sekr.Greifeneder Helmuth

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Vizebürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 05.11.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.09.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen: ---

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung des Vertreters der Bezirkshauptmannschaft
2. Bekanntgabe der Berufung eines Ersatzmitgliedes in den Gemeinderat
3. Festlegung der Stimmenzähler
4. Wahl des Bürgermeisters durch den gesamten Gemeinderat
5. Angelobung des Bürgermeisters durch den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft
6. Wahl eines Mitgliedes der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand (SPÖ-Fraktionswahl)
7. Angelobung durch den Bürgermeister
8. Wahl des 1. Vizebürgermeisters (SPÖ-Fraktionswahl)
9. Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft und Bürgermeister
10. Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Sozialhilfeverband (SPÖ-Fraktionswahl)
11. Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Bezirksabfallverband (SPÖ-Fraktionswahl)
12. Allfälliges

Pkt. 1 der TO.: Begrüßung des Vertreters der Bezirks- hauptmannschaft

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bezirkshauptmann Dr. Salinger recht herzlich zur heutigen Gemeinderatssitzung. Herr HR. Dr. Salinger wird heute die erforderlichen Angelobungen vornehmen.

Pkt. 2 der TO.: Bekanntgabe der Berufung eines Ersatzmitgliedes in den Gemeinderat

Der Vorsitzende berichtet, durch den Rücktritt von GR. Perner ist ein Gemeinderatsmandat frei geworden.

Auf dieses frei gewordene Mandat rückt Herr Rudolf Roither nach.

Pkt. 3 der TO.: Festlegung der Stimmzähler

Der Vorsitzende berichtet, für die Durchführung der nachfolgenden Wahlen sind zwei Stimmzähler erforderlich und sind diese von der SPÖ-Fraktion als auch von der ÖVP-Fraktion namhaft zu machen.

Seitens der SPÖ-Fraktion wird Gde.Vorst. Baier als Stimmzähler nominiert.

Von der ÖVP-Fraktion wird GR. Mag. Reichl namhaft gemacht.

Pkt. 4 der TO.: Wahl des Bürgermeisters durch den gesamten Gemeinderat

Der Vorsitzende berichtet, für die Wahl des Bürgermeisters liegen zwei gültige Wahlvorschläge vor und zwar von der SPÖ-Fraktion lautend auf Engelbert Gnigler und von der ÖVP-Fraktion lautende auf DI. Werner Schnetzer.

Von den Stimmzählern werden nun die Stimmzettel an die Gemeinderäte ausgeteilt.

Die von den Gemeinderäten in die Wahlurne geworfenen Stimmzettel werden nun von den Stimmzählern ausgezählt und wird folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Anzahl der Stimmberechtigten:	19
abgegebene Stimmen:	19
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	19
auf den Wahlvorschlag Gnigler entfallen:	10 Stimmen
auf den Wahlvorschlag DI. Schnetzer entfallen:	9 Stimmen

Somit ist Herr Engelbert Gnigler zum Bürgermeister der Gemeinde Unterach a.A. gewählt.

Pkt. 5 der TO.: Angelobung des Bürgermeisters durch den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft

Bevor Bezirkshauptmann HR. Dr. Salinger die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters vornimmt, bedankt er sich bei Altbürgermeister Perner für seine Tätigkeit. Weiters bedankt sich Dr. Salinger für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine weitere Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Weiters gratuliert nun Dr. Salinger dem neuen Bürgermeister zu seiner Wahl und wünscht ihm für dieses Amt alles Gute.

Bezirkshauptmann Dr. Salinger nimmt nun die Angelobung von Bürgermeister Gnigler vor. Bürgermeister Gnigler bedankt sich bei allen Gemeinderäten, die ihm heute das Vertrauen geschenkt haben und er wird sich sehr bemühen auch von denen das Vertrauen zu gewinnen, bei denen heute das Vertrauen noch nicht so gegeben ist.

Es ist ihm ein Anliegen sein Amt unparteiisch und gleich für jeden Bürger auszuüben und gemeinsam mit dem gesamten Gemeinderat zum Wohle der gesamten Bevölkerung zu arbeiten. Weiters bedankt sich der Bürgermeister auch bei Herrn DI. Schnetzer, dass er zur Wahl angetreten ist und bittet ihn um eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Unterach a.A.

Pkt. 6 der TO.: Wahl eines Mitgliedes der SPÖ-Fraktion in den Gemeindevorstand (SPÖ-Fraktionswahl)

Der Vorsitzende berichtet, für die Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand liegt ein gemeinsamer schriftlicher Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion und der FPÖ-Fraktion lautend auf Herrn Roman Forisch vor.

Nachdem bei Wahlen nur eine Abstimmung mit Stimmzettel erfolgen darf, dies aber durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates auf eine Abstimmung durch Handerheben

abgeändert werden kann, stellt der Vorsitzende den Antrag, dass die Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand mit Erheben der Hand erfolgen soll.

GR. Mag. Reichl berichtet, der Tagesordnungspunkt ist so gefasst, dass es heißt Wahl eines Mitgliedes der SPÖ-Fraktion. Es ist zwar rechtlich zulässig, dass man so etwas macht, aber der Tagesordnungspunkt ist nicht so gefasst.

AL. Greifeneder erklärt, die Wahl erfolgt innerhalb der SPÖ-Fraktion und diese kann ein Mitglied einer anderen Fraktion auf ihrer Liste setzen.

Der Vorsitzende erklärt, zum Zeitpunkt der Ausschreibung war auch nicht klar, dass ein Mitglied der FPÖ-Fraktion auf den Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion aufscheint.

Der Vorsitzende lässt nun über seinen Antrag abstimmen, der vorsieht, dass die Wahl mittels Handzeichen erfolgt.

Der Antrag des Vorsitzenden wird mit 18 gegen 1 Stimme (Gegenstimme: GR. Forisch).

Nachdem der Antrag keine Einstimmigkeit erreichte, hat nun die SPÖ-Fraktion mittels Stimmzettel über den vorliegenden Wahlvorschlag abzustimmen.

Als Stimmzähler fungieren Gde.Vorst. Baier und GR. Mag. Reichl.

Nach Abgabe der Stimmzettel werden diese von den Stimmzählern gezählt und ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stimmberechtigten:	9
abgegebene Stimmen:	9
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	9

auf den Wahlvorschlag Roman Forisch entfallen: 9 Stimmen.

Somit ist Herr Roman Forisch in den Gemeindevorstand der Gemeinde Unterach a.A. gewählt.

Pkt. 7 der TO.: Angelobung durch den Bürgermeister

Der Vorsitzende nimmt nun die Angelobung von Gde.Vorst. Forisch vor.

Pkt. 8 der TO.: Wahl des 1. Vizebürgermeisters (SPÖ-Fraktionswahl)

Der Vorsitzende berichtet, bei der gegenständlichen Wahl handelt es sich um eine Wahl des gesamten Gemeinderates und er stellt den Antrag, dass die Wahl mit Handzeichen erfolgt.

GR. Mag. Reichl stellt die Frage, warum es sich um keine Fraktionswahl handelt ?

AL. Greifeneder als auch Bezirkshauptmann Dr. Salinger erklären nun die gegenständliche Situation und es ist laut Gemeindeordnung vorgesehen, dass im gegenständlichen Fall die Wahl des 1. Vizebürgermeisters zusteht. Wenn die SPÖ-Fraktion keinen eigenen Kandidaten vorschlägt, geht das Wahlrecht auf den gesamten Gemeinderat über.

Gde.Vorst. Baier berichtet, die SPÖ-Fraktion hat keinen eigenen Kandidaten, sondern schlägt Herrn Gde.Vorst. Forisch für das Amt des 1. Vizebürgermeister vor. Hiezu liegt ein gültiger schriftlicher Wahlvorschlag vor.

GR. Mag. Reichl erklärt, es muss auch der Tagesordnungspunkt abgeändert werden.

Der Vorsitzende ändert nun den Tagesordnungspunkt auf „Wahl des 1. Vizebürgermeisters durch den gesamten Gemeinderat“, ab.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, lässt der Vorsitzende über seinen eingangs gestellten Antrag über Abstimmung mit Handzeichen abstimmen.

Der Antrag wird mit Erheben der Hand einstimmig angenommen. Demnach erfolgt die Wahl des 1. Vizebürgermeisters mit Erheben der Hand.

Der Vorsitzende bringt nun den Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion zur Verlesung, in der Gde.Vorst. Roman Forisch zum 1. Vizebürgermeister vorgeschlagen wird.

Der Wahlvorschlag wird mit 10 gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP-Fraktion) mit Erheben der Hand angenommen.

Somit ist Herr Roman Forisch zum 1. Vizebürgermeister der Gemeinde Unterach a.A. gewählt und gratuliert ihn der Vorsitzende recht herzlich zu dieser Wahl.

Pkt. 9 der TO.: Angelobung des Vizebürgermeisters durch den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft und Bürgermeister

Bezirkshauptmann Dr. Salinger nimmt nun gemeinsam mit dem Bürgermeister die Angelobung von Vizebgm. Roman Forisch vor und gratuliert ihm zur Wahl des Vizebürgermeisters.

Pkt. 10 der TO.: Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Sozialhilfeverband (SPÖ-Fraktionswahl)

Der Vorsitzende berichtet, bei der Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Sozialhilfeverband handelt es sich um eine Fraktionswahl durch die SPÖ-Fraktion.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Wahl mit Erheben der Hand durchgeführt werden kann. Hiezu ist ein einstimmiger Beschluss des Gemeinderates erforderlich.

Der Antrag des Vorsitzenden wird mit 18 gegen 1 Stimme (Gegenstimme: GR. Romauer) angenommen.

Nachdem aber keine Einstimmigkeit gegeben ist, ist die Wahl mit Stimmzettel vorzunehmen. Weiters berichtet der Vorsitzende, dass ein gültiger Wahlvorschlag vorliegt.

Als Mitglied für den Sozialhilfeverband wird Bürgermeister Engelbert Gnigler und als Ersatzmitglied Gde.Vorst. Karl Baier vorgeschlagen.

Als Stimmzähler fungieren Gde.Vorst. Baier und GR. Mag. Reichl.

Nach Abgabe der Stimmzettel werden diese von den Stimmzählern gezählt und ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Stimmberechtigten:	9
abgegebene Stimmen:	9
ungültige Stimmen:	0
gültige Stimmen:	9

auf den Wahlvorschlag entfallen: 9 Stimmen

Somit ist Bürgermeister Engelbert Gnigler als Mitglied und Gde.Vorst. Karl Baier als Ersatzmitglied in den Sozialhilfeverband gewählt.

Pkt. 11 der TO:: Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Bezirksabfallverband (SPÖ-Fraktionswahl)

Der Vorsitzende berichtet, bei der Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes in den Bezirksabfallverband handelt es sich ebenfalls um eine Fraktionswahl durch die SPÖ-Fraktion.

Die Wahl hat mittels Stimmzettel zu erfolgen.

Es liegt ein gültiger Wahlvorschlag vor.

Als Mitglied für den Bezirksabfallverband wird Bürgermeister Engelbert Gnigler und als Ersatzmitglied Gde.Vorst. Karl Baier vorgeschlagen.

Als Stimmzähler fungieren Gde.Vorst. Baier und GR. Mag. Reichl.

Nach Abgabe der Stimmzettel werden diese von den Stimmzählern gezählt und ergibt sich folgendes Abstimmungsverzeichnis:

Anzahl der Stimmberechtigten:	9
abgegebene Stimmen:	9
ungültige Stimmen:	0
ungültige Stimmen:	9

auf den Wahlvorschlag entfallen: 9 Stimmen

Somit ist Bürgermeister Engelbert Gnigler als Mitglied und Gde.Vorst. Karl Baier als Ersatzmitglied in den Bezirksabfallverband gewählt.

Pkt. 12 der TO.: Allfälliges

GR. Moser stellt die Frage, wie es mit der Jeritzastraße weitergeht, bleibt die den ganzen Winter aufgegraben ?

Der Vorsitzende erklärt, wenn es die Witterung zulässt, sind die Arbeiten in den nächsten 14 Tagen erledigt.

Vizebgm. DI Schnetzer bedankt sich für die Zusammenarbeit mit Altbürgermeister Perner und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Abschließend lädt der Vorsitzende den gesamten Gemeinderat zu einem Essen in das „Weingartl“ ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.09.2007 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20,45 Uhr.

(Vorsitzender)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Unterach a.A., am _____

Der Vorsitzende:
